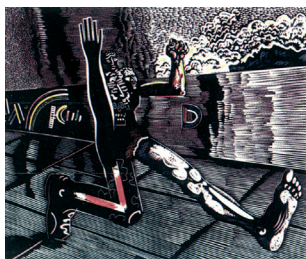


## Sammlung »Leipziger Schule«



im Galerie Hotel Leipziger Hof  
*Hier schlafen Sie mit einem Original*

Schnell gehen ist schwierig in den Fluren des Leipziger Hofes. Das liegt an den bunten Flecken an der Wand, die den Schritt stocken lassen und manchmal den Atem. **Bilder, überall Bilder.** Bilder, die nicht deshalb aufgehängt sind, weil sie farblich zur Einrichtung passen. Sie schauen einen an, bedeuten etwas. Es sind Kunstwerke. Sie erzählen vielleicht mehr über die Zeit der Wende und über Leipzig als dicke Bücher.



Wolfgang Mattheuer, 1927-2004,  
 »Jahrhundertschritt«, 1989, handkolorierter  
 Linolschnitt, 85 x 100 cm.



Matthias Weischer, geb. 1973, »Sockel«,  
 2000, Öl auf Leinwand, 140 x 120 cm

1990 bis heute zusammen. Sie hat entscheidend zur kunsthistorischen Beachtung der »Leipziger Schule« mit beigetragen.

Trotz der Hängung in einem Hotel hat sich der intime, private Charakter der Sammlung erhalten. Wohl auch, weil Eberhard nie »en bloc« erwarb und einzig **ästhetische Aspekte und die Qualität der Exponate** – oft rückversichert durch das Urteil befreundeter Kunsthistoriker – Hauptmerkmale der Sammlung waren und sind.

Dieser persönliche Bezug und die direkte finanzielle und ideelle Förderung von Leipziger Künstlern, die in den ersten Nach-Wendejahren nur schwer Zugang zum neuen Kunstmarkt fanden, lassen Eberhard heute auch als Mäzen der Kunst in dieser Stadt erscheinen. In den letzten Jahren sind zahlreiche Arbeiten von jungen Leipziger Künstlern (»Neue Leipziger Schule«) hinzugekommen, so von Christian Bussenius, Martin Galle (Fachklasse Prof. Neo Rauch),

Die **Sammlung des Leipziger Hofes** nimmt unter den Privatsammlungen deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts einen besonderen Platz ein, da sich **zahlreiche Hauptwerke der Malerei der »Leipziger Schule«**, besonders aus der Zeit der Wende darin befinden. In fast kompletter Geschlossenheit präsentiert die Sammlung die Malerei dieser kurzen, eruptiven Phase junger deutscher Geschichte sowohl **in kunsthistorischer Hinsicht als auch als zeitgeschichtliches Dokument.** Diese Sammlung trug der Münchner Physikprofessor und Eigentümer des Hotels, **Klaus Eberhard**, in den Jahren von



Arno Rink, geb. 1940, »Unterm Tuch«, 1994, Öl auf Leinwand, 120 x 140 cm.

Markus Bläser, Marieken Matzsch, Elena Koslova, Kristiana Schuldt (Fachklasse Prof. Sighard Gille), u.a.

Neben der Sammlung zeigt die hoteleigene **»galerie.leipziger-schule«** seit 1995 (Eröffnung mit einer Werner Tübke Ausstellung) auf 160 qm Ausstellungsfläche ein ausgewähltes Spektrum Leipziger Kunst, in diesem Monat Arbeiten von Thomas Gatzemeier und Jürgen Noltensmeier (s. Kasten unten rechts).

Zusätzlich runden **Galeriekonzerte mit Mitgliedern des Gewandhausorchesters Leipzig**, Lesungen, Kabarettabende, die traditionelle **Unicef-Benefiz-kunstauktion** und andere Veranstaltungen das breite, lebendige Spektrum Leipziger Kunst und Kultur im Hause ab.

Auch ein besonderes **»literarisches Schmankerl«** gibt es für die Gäste: »Hier schlafen Sie nicht



**Erich Loest** (re.) übergibt Hausherrn Klaus Eberhard als Gastgeschenk zahlreiche Bücher. Die Presse berichtete u.a. »... seine Bestseller liegen jetzt im Leipziger Hof neben der Bibel ...«.

nur mit einem Original«, sondern finden auch Original Leipziger Literatur von **Erich Loest**, Schriftsteller und Leipziger Ehrenbürger. Er schenkte dem Haus zahlreiche seiner Bücher – handsigniert für die Gäste.

Die Internetseiten **www.leipziger-hof.de** beschreiben nicht nur das Haus, sondern sind auch ein kleiner, lebendiger Kunstführer Leipziger Kunst mit mehr als 100 Presseberichten, und zeigen zahlreiche Fotos von prominenten Gästen und von kulturellen Veranstaltungen des Hauses.

**»galerie.leipziger-schule«** (im Galerie Hotel Leipziger Hof):

- bis 12.5., täglich 10-20 Uhr: »Melange«, Malerei von **Thomas Gatzemeier**
- 17.5., Beginn 18 Uhr, **15. Galeriekonzert**, Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig
- 17.5., 19-22 Uhr, 51. Ausstellungseröffnung, »Möglichst schnell alle Vorteile«, Malerei von **Jürgen Noltensmeier** / Ausstellung vom 18.5. bis 31.8., täglich 10-20 Uhr

**Sammlung »Leipziger Schule«** (im Hotel): Besichtigung tägl. 10-20 Uhr / **Führung**: jeden Freitag, 17 Uhr (Eintritt frei, ca. 45 Min.). Anmeldung erwünscht.

**Biergarten** bei schönem Wetter

tägl. ab 10 Uhr / jeden Freitag und

Samstag: Grillabend ab 18 Uhr

**Restaurant**, täglich ab 18 Uhr: Rote

Früchte und weißer Spargel: **»Zeit**

**für leichte Genüsse«** (Spezialitäten

im Mai) / täglich wechselnd, täglich

frisch: **»Leipziger Zweierlei«** 2-

Gänge-Menü, stets 9,90 Euro

**Galerie Hotel Leipziger Hof**

Hier schlafen Sie mit einem Original

Hedwigstraße 1-3, 04315 Leipzig

1300 m östlich vom Hauptbahnhof

Telefon 0341-6974-0; Fax 6974-150

www.leipziger-hof.de

info@leipziger-hof.de